

Kapelle. Hier befindet sich auch ein schön gepflasterter Gang, oder eine Gallerie, die mit steinernen Pfeilern unterstützt ist, und woselbst man die Themse (Thamesflus) beständig im Gesicht behält.

Die zwei andern Seiten sind 4 Stokwerk hoch; ein jedes Stokwerk ist wiederum in zwei Gallerien geteilt, deren jede 26 Schlafgemächer für eben so viele Soldaten in sich begreift. Eine jede Ecke dieses Gebäudes ist mit schönen und weitläufigen Zimmern ausgepuzt. Die eine hält des Gouverneurs Apartement nebst der Rathskammer in sich, und die drei andern Ecken begreifen drei schöne Zimmer für einige Beamte des Hauses. Mitten auf dem Viereckigten Plaze des Hofes steht eine Statu von Erz, auf einem marmornen Pedestal, welche König Karl 2ten als den Stifter dieses Hospitals vorstellt. Nebst diesem Gebäude sieht man noch vier grosse und gleichförmig gebauete Flügel oder Außengebäude. Das Eine nennt man das Infirmarium für die Kranken; das andere ist zum Nutzen der lahmen oder verstümmelten Soldaten angelegt; das dritte ist für verschiedene Beamte des Hauses, und das vierte für die Bedienten geordnet.

Die Anzal der Pensionärs oder gemeinen Soldaten, welche in diesem Hospitale ihren Unterhalt empfangen, beläuft sich gewöhnlich auf 400 Personen, auch nach Beschaffenheit auf mehr oder weniger. Sie tragen insgesamt eine rothe Montur, die blau gefüttert ist, und werden sowol mit Leinen oder Wäsche und Wollenen, Strümpfen u. dgl. freien Wohnungen, Kost, Feuerungen u. s. w. versehen. Ein jeder bekommt statt der Taschengelder wöchentlich einen Tagesold. Die Offiziere betreffend, so wird denselben jährlich über ihren freien Gehalt noch folgendes an Gelde gestattet: Einem Adjutanten 20 Pf. St., einem Kapitän zu Fuß, einem Lieutenant und Fähnrich 9 Pf. St. 2 Schill. 6 Denar; einem Sergeanten 5 Pf. St. 4 Schill. 3 Denar, einem
Korps